

31.07.2014 – 16:10 Uhr

Gaza: Trotz angeblichen Waffenruhen stirbt in Gaza jede Stunde ein Kind

Lausanne (ots) -

Seit Beginn der militärischen Operation im Gazastreifen vor drei Wochen nimmt das Mass an Gewalt täglich zu. Knapp 250 Kinder wurden bereits getötet. Einseitige Waffenruhen, in letzter Minute angekündigt und von viel zu kurzer Dauer, erschweren die Bereitstellung von humanitärer Hilfe, die die zivile Bevölkerung dringend benötigt.

«Wir müssen den lebenden Kindern helfen, anstatt die getöteten zu zählen», so Joseph Aguetant, neuer Delegationsleiter von Terre des hommes - Kinderhilfe in Jerusalem. «Die einseitigen Waffenruhen der letzten Tage, die in letzter Minute angekündigt wurden und viel zu kurz dauerten, ermöglichen es nicht, eine ausreichende humanitäre Hilfe bereit zu stellen».

Terre des hommes, als einzige Schweizer Hilfsorganisation operationell vor Ort präsent, ist es anfangs Woche gelungen, an über 2000 Personen Nahrungsmittel zu verteilen. «Unsere palästinensischen Mitarbeitenden machen eine bemerkenswerte Arbeit angesichts dieser äusserst prekären Sicherheitslage», erklärt Joseph Aguetant. Die Bedürfnisse sind enorm: Nahrungsmittel, hygienische Artikel, Medikamente. Bereits 245'000 vertriebene Menschen haben in Notfallunterkünften Zuflucht gefunden. «Die Kinder sind schwer traumatisiert. Mit Bombardierungen auf Schulen, private Unterkünfte oder Spitäler fühlen sie sich nirgends mehr sicher», berichtet Khitam Abu Hamad, Koordinatorin von Terre des hommes in Gaza. «Zudem beginnen die Kinder mangels Zugang zu Wasser und Hygieneartikeln an Hautkrankheiten zu leiden, wie Hautausschlägen oder Krätze».

Um die dringend nötige humanitäre Hilfe bereit zu stellen, ruft Terre des hommes erneut zu einer sofortigen und bedingungslosen Waffenruhe auf. Die Konfliktparteien müssen sich an die Verpflichtungen nach humanitärem Völkerrecht halten und die zivile Bevölkerung, allen voran die Kinder, schützen.

Kontakt:

Joseph Aguetant, Delegationsleiter Terre des hommes in Jerusalem
(Französisch, Englisch)
+972 544 59 40 61, joseph.aguetant@tdh.ch

Corinne Schwegler, Medienstelle (Deutsch, Englisch)
+41 58 611 70 32, corinne.schwegler@tdh.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100759556> abgerufen werden.